

Vom Studium in den Beruf

5. Netzwerktreffen Hamburg, 11./12.05.2006

Dualer Studiengang „Bachelor of Engineering“

FH Lausitz/TU Bergakademie Freiberg/Vattenfall Europe Mining AG

Gerd Quander

Betriebsrat Hauptverwaltung

Vattenfall Europe Mining AG

Vattenfall Europe Mining AG




VATTENFALL 

Hauptverwaltung
der BU Mining & Generation



Personalentwicklung

VATTENFALL EUROPE



„Mit der Umstrukturierung unseres Unternehmens steht Vattenfall Europe Mining vor der großen Herausforderung, qualitative und quantitative Personalentwicklung für die kommenden Jahre so miteinander zu verbinden, dass das Unternehmen zukunftsfähig bleibt. Wir sind insofern gut gerüstet, weil unsere Mitarbeiter hoch motiviert sind. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, ihr Engagement, ihre Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen, sind entscheidend für unseren gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg.“

Dr. Herrmann Borghost
Arbeitsdirektor Vattenfall Europe Mining AG

GEMEINSAM
IN DIE ZUKUNFT

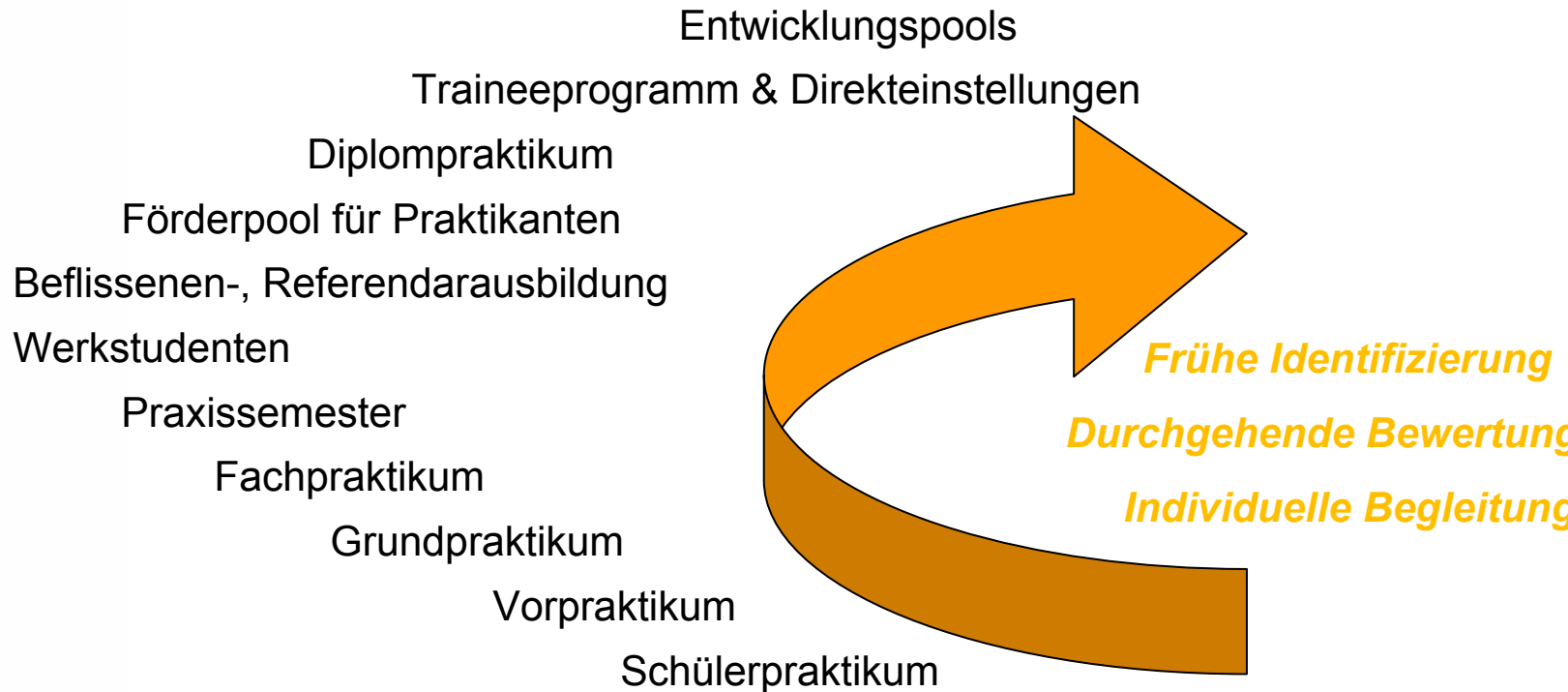
Personalentwicklungskonzept 2002 - 2006
Vattenfall Europe Mining AG

„Mit unseren neuen Personalentwicklungskonzepten wollen wir wesentliche Akzente für die Zukunft unseres Unternehmens setzen.

Diese bilden eine verlässliche Grundlage für eine langfristige und umfassende Entwicklung unserer wichtigsten Ressourcen: der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens.“

Dr. Hermann Borghorst

Sicherung des Hochschulnachwuchses



Zukunft der Ingenieurausbildung in Deutschland

Interview mit einem Genie:

Sie sollten ursprünglich Techniker werden, haben sich dann aber anders entschieden und Physik für das Lehramt studiert ...

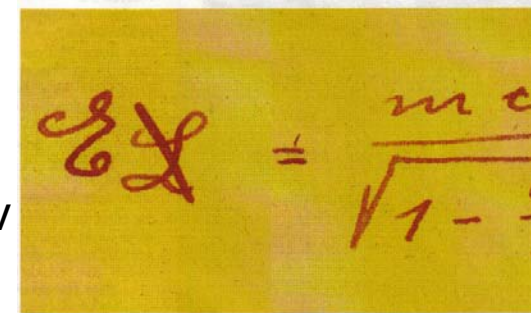
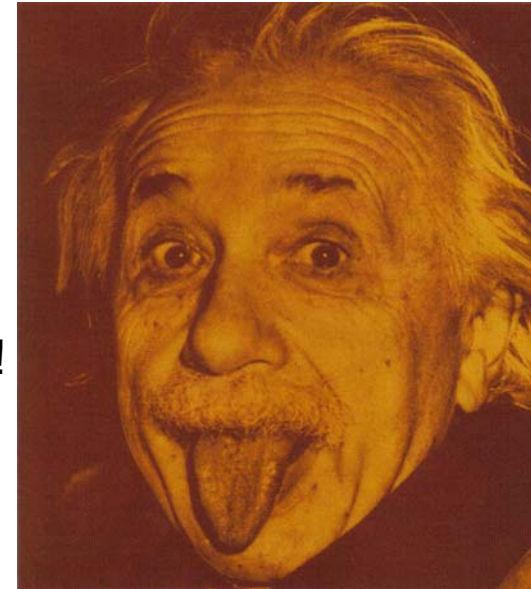
Für Menschen meiner Art von grüblerischen Interesse ist das Universitätsstudium nicht unbedingt segensreich!

Das überrascht uns ...

Es ist eigentlich ein Wunder, dass der moderne Lehrbetrieb die heilige Neugier des Forschens noch nicht ganz erdrosselt hat.

Hatten Sie Probleme mit den Lehrkräften?

Was diese Philister einem, der nicht von ihrer Sorte ist, alles in den Weg legen, ist wirklich schauderhaft. So einer betrachtet jeden jungen intelligenten Kopf instinktiv als eine Gefahr für seine morsche Würde.



In Einsteins eigener Handschrift: die Formel der Allgemeinen Relativitätstheorie

Quelle: „mobil“ Das Magazin der Bahn Heft 02/05

Zukunft der Ingenieurausbildung in Deutschland

Bologna 1999

Der Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes ist beschlossen!

Kerngedanken sind:

- die Einführung neuer modularisierter Studiengänge bis 2010,
- die Verkürzung der Studiendauer,
- Die Einführung eines Punktsystems für Studienleistungen,
- Die Einführung der Studiengänge Bachelor (BA) und Master (MA)

Zukunft der Ingenieurausbildung in Deutschland

Bologna – Berlin - Kopenhagen

Die Nachfolgekongressen von Bologna stärken den europäischen Bildungsraum und stehen für eine neue bildungspolitische Beweglichkeit

Europa sorgt für frischen Wind!

Offene Zugänge ...

Flexible Übergänge ...

Neue Ausgänge ...

... zwischen den Lernorten Betrieb und Hochschule.

Zukunft der Ingenieurausbildung in Deutschland

Chancen

- Chancen, die im europäischen Vergleich **deutlich** längeren deutschen Studienzeiten zu verkürzen und **deutlich** stärkere berufspraktische Elemente im Studium zu verankern
- Chancen, durch entsprechend gestaltete Studienstrukturen die **Mobilität** der Studierenden nicht nur **innerhalb Deutschlands**, sondern **in ganz Europa** zu ermöglichen und zu fördern,
- Chancen, dass durch die vorgesehene Modularisierung des Studiums **Übergänge** zwischen **allgemeiner und beruflicher Bildung**, zwischen **beruflicher Aus- und Weiterbildung** und **Hochschulstudium** deutlich erleichtert und teilweise überhaupt erst ermöglicht werden.

Zukunft der Ingenieurausbildung in Deutschland

Risiken

- Risiko, die Hochschulbildung des Humboldt'schen Ideals zu opfern zugunsten einer akademischen Berufsausbildung (Humboldt vs. Mc Kinsey?)
- Risiko, dass (unter dem Deckmantel europäischer Studienreformen getarnt) den Sparzwängen aller europäischen Staaten folgend, Schmalspur- und Billigstudiengänge in Form von Stufenausbildungen als Regelstudiengänge eingerichtet werden.

Zukunft der Ingenieurausbildung in Deutschland

Akkreditierung von Studiengängen

- Integration gesellschaftlicher, sozialer, ökologischer und ökonomischer Bezugspunkte des Studienfaches und des verantwortlichen Handelns in die Ausbildung
- Praxisbezug und Reflexion der sich wandelnden Berufspraxis
- Aktivierende und problemorientierte Lehr- und Lernformen als zentraler Bestandteil des Studiums
- Größere Attraktivität von Ingenieurstudium und -beruf auch zur Erhöhung der Beteiligung von Frauen
- Weg von starren Curricula hin zu einer lernenden Organisation

Quelle Charts 7-11: Dr. Gerhard Lapke Deutsche BP Ap

Zukunft der Ingenieurausbildung in Deutschland

“Es ist nicht gesagt,
daß es besser wird,
wenn es anders wird,
wenn es aber besser werden soll,
muß es anders werden.”

Georg Christoph Lichtenberg
Deutscher Physiker und Schriftsteller
(1742-1799)

Kooperatives Studium Bachelor of Engineering Vattenfall Europe Mining AG

Fachhochschule Lausitz




Fachhochschule Lausitz
University of Applied Sciences

[Home](#) [Aktuelles](#) [Fachbereiche](#) [Studium](#) [Weiterbildung](#) [Wir über uns](#)

Persönliches Profil

Anrede:	Frau Prof. Dr.-Ing.
Vorname:	Kathrin
Nachname:	Lehmann
Telefon:	(0 35 73) 85 511
Fax:	(0 35 73) 85 509
Büro:	14E.408

 Kein Bild gespeichert

Position
Prodekanin
Fachbereich / Dezernat
Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau
Berufungsgebiet / Tätigkeit
Energie- und Hochspannungstechnik

Adresse:

Straße: Großenhainer Str. 57
Ort: 01968 Senftenberg
E-Mail: klehmann@iem.fh-lausitz.de

Fachbereiche der FH Lausitz

Fachhochschule Lausitz
University of Applied Sciences

Home Aktuelles Fachbereiche Studium Weiterbildung Wir über uns

Persönliches Profil

Anrede:	Herr Prof. Dr.
Vorname:	Thomas
Nachname:	Meißner



Telefon:	(03573) 85 424
Fax:	(03573) 85 409
Büro:	4.220

Position
Studiendekan MB
Fachbereich / Dezernat
Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau
Berufungsgebiet / Tätigkeit
Konstruktionstechnik

Adresse:


Straße:	Großenhainer Str. 57
Ort:	01968 Senftenberg
E-Mail:	t.meissner@iem.fh-lausitz.de
Homepage:	Meißner

Fachhochschule Lausitz
University of Applied Sciences

Home Aktuelles Fachbereiche Studium Weiterbildung Wir über uns

Persönliches Profil

Anrede:	Herr Prof. Dr.-Ing.
Vorname:	Heiko
Nachname:	Steiniger



Telefon:	(0 35 73) 85 523
Fax:	
Büro:	14E.409

Position
Studiendekan ET
Fachbereich / Dezernat
Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau
Berufungsgebiet / Tätigkeit
Allgemeine Elektrotechnik, Lichttechnik

Adresse:

Straße:	Großenhainer Str. 57
Ort:	01968 Senftenberg
E-Mail:	hsteinig@iem.fh-lausitz.de
Homepage:	Steiniger

Durch ASIIN akkreditierte Studiengänge

Abschlussgrad	Bachelor of Engineering	Zusammenfassende Bewertung
Studiendauer	7 Semester	
Besondere Studienform	Vollzeit	
Hochschule	Fachhochschule Lausitz	

Gutachter, Fachausschuss und Akkreditierungskommission ASIIN gewinnen insgesamt einen positiven Eindruck vom Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der Fachhochschule Lausitz. Positiv hervorzuheben sind die gelungene Ausrichtung des Curriculums an den regionalen Anforderungen der Industrie, die breite Ausbildung und die zum Teil hervorragende Laborausstattung. Als verbesserungswürdig bewerten die Gutachter die Zieldefinition der einzelnen Module. Im Verlauf des Akkreditierungsverfahrens wurden Schwachstellen ausgemacht und Verbesserungen in einzelnen Punkten als Auflagen ge-

Durch ASIIN akreditierte Studiengänge

Auflagen

1. Eine verabschiedete Prüfungsordnung mit den in den Nachlieferungen angekündigten Änderungen ist vorzulegen. 2. Die Modulhandbücher sind in folgenden Punkten zu überarbeiten: * Aus den Beschreibungen der jeweiligen Modulziele muss für die Studierenden erkennbar sein, welche Kompetenzen sie durch die Vermittlung der Lerninhalte erlangen. * Die Übungs- und Praktikaanteile müssen transparent ausgewiesen werden. * Die Verteilung der ECTS-Punkte erscheint sehr pauschal und ist unter Berücksichtigung der tatsächlichen Arbeitsbelastung der Studierenden zu überarbeiten. * Die möglichen Prüfungsformen sind mit der Prüfungsordnung abzugleichen. 3. Eine Lehrverflechtungsmatrix, aus der in Bezug auf die einzelnen Studiengänge der tatsächliche Lehraufwand unter Berücksichtigung der Gruppengrößen von Übungen und Praktika hervorgeht, ist vorzulegen.

TU Bergakademie Freiberg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE



Institut für Bergbau

Professur für Bergbau-Tagebau



Inhaber der Professur ist:
Univ.-Prof. Dr. Carsten Drebenstedt

Sie erreichen mich unter:

Tel.: +49 (0) 3731 39-3373
Fax.: +49 (0) 3731 39-3581
drebenst@mabb.tu-freiberg.de

Sekretariat:
Tel.: +49 (0) 3731 39-3180

Institut für
Bergbau und Spezialtiefbau
TU Bergakademie Freiberg
Gustav-Zeuner-Str.1A / Zi. 2.13
09596 Freiberg
Bundesrepublik Deutschland

Frau Hegewald(Email)

Tätigkeitsschwerpunkte

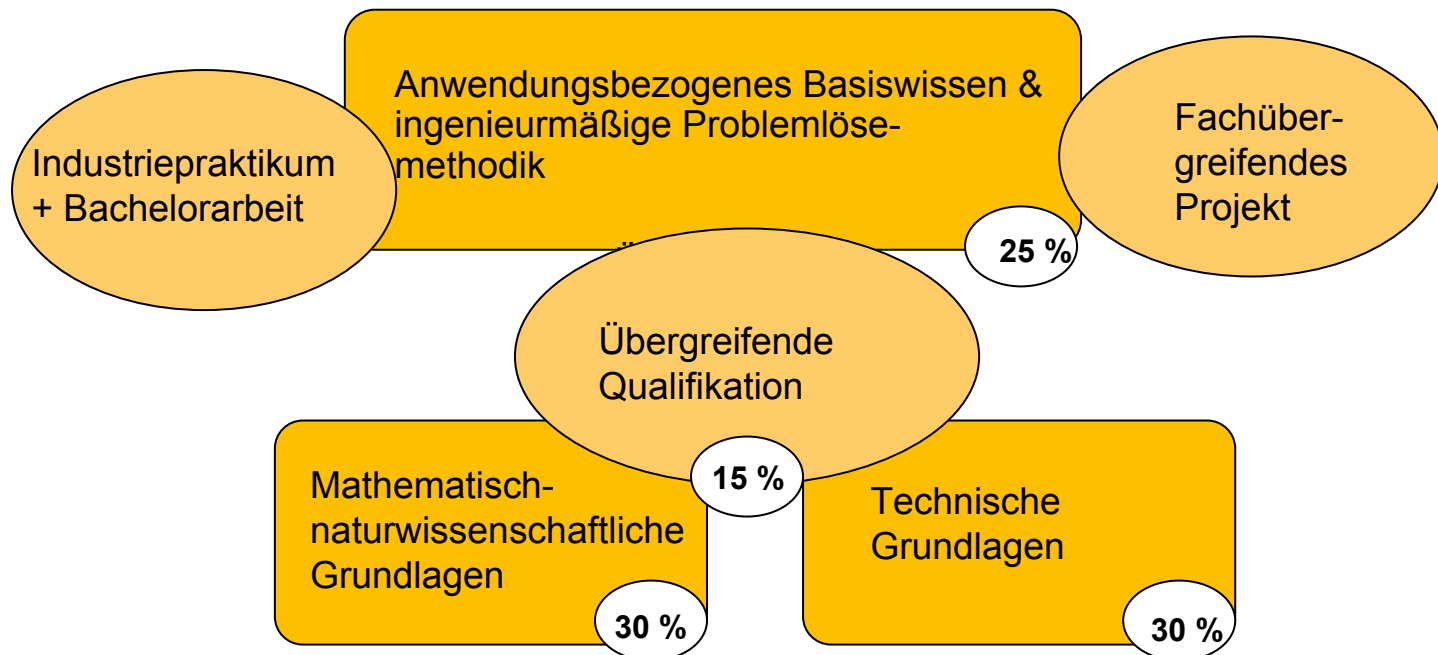
- Gewinnung, Förderung, Verkipfung und Rekultivierung im Tagebau
- Maschinelle Gesteinsgewinnung
- Umweltbilanzierung und Bergbaufolgelandschaften
- Computergestützte Planung



Hauptinhalte der Bachelorstudiengänge

Neue Studiengänge:

- ➔ Bachelor of Engineering / Elektrotechnik
- ➔ Bachelor of Engineering / Maschinenbau



Vorteile des Bachelorstudiums

- **Dauer:** Berufsqualifizierender Abschluss nach 7 Semestern (statt bisher 10 Semester)
- **Praxisorientiert:** Durch industriebezogene Projekte, Praktika und eine unternehmensbezogene Bachelorarbeit
- **Berufsqualifizierend:** Spezialisierung bereits im Studium möglich
- **Einsatz im Unternehmen:** bereits im 7. Semester, Abschluss mit der Bachelorarbeit
- **Möglichkeit der Qualifizierung:** zum Master nach einer längeren Praxisphase oder im Anschluss
- **Drei bergbauspezifische Anteile:** während des Studiums (statt bisher 2)

Voraussetzungen zum Studium

Berufsabschluss (z.B. Elektroniker, Mechatroniker, Industriemechaniker)

Fachhochschulreife erforderlich (bzw. ausreichend praktische Erfahrung, 5 Jahre + Eignungstest an der FHL)

Bereits absolvierter Wehrdienst/Wehrersatzdienst (bzw. Befreiung)

Sehr gute Leistungen im Schul- und Facharbeiterabschluss

Hohe Leistungs- und Eigeninitiative

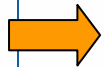
Bei Studienbeginn möglichst nicht älter als 25 Jahre

Bewerbersauswahl

Kriterien der Auswahl

- Facharbeiterabschluss (Elektrotechnik, Industriemechanik, Mechatronik, metallverarbeitende Berufe)
- Abgeleiteter Wehrdienst/Wehrersatzdienst bzw. Befreiung
- Bei Studienbeginn möglichst nicht älter als 25 Jahre (+/- 2)
- Leistungen bei der Fachhochschulreife bzw. Abitur (Mathe/Physik)

Am 07.07.05 und am 08.07.05 wurden mit 21 geeigneten Bewerbern strukturierte Interviews durchgeführt.



Ergebnis

8 Zusagen für die Studienrichtung Maschinenbau
4 Zusagen für die Studienrichtung Elektrotechnik } 12 Studenten

Nächste Schritte

- Vorbereitung der Studienverträge bzw. –vereinbarungen zum 01.09.05
- Immatrikulation der Studenten
- Besuch der Intensiv-Vorbereitungskurse Mathematik und Physik in der Zeit vom 15.08.05 bis zum 21.09.05
- erste Informationsveranstaltung der FH Lausitz am 23.09.05
- Vorlesungsbeginn: 26.09.05
- offizielle Immatrikulationsfeier an der FH Lausitz am 29.09.05

Klärungspunkte

- Stand des Akkreditierungsverfahrens
- Gestaltung der vorlesungsfreien Zeit: bergmännische Ausbildungsblöcke, Praktika ...
- Projektbearbeitung im 5. Semester
- Bachelorarbeit im 7. Semester

- Leistungsabhängige Vergütung: Welche Noten werden für die Leistungszulage gewertet?

Aufbau des neuen Bachelorstudienganges

Semester	FHL	VE Mining	TU BAF
1. Semester	Vorlesung		
	Semesterferien	Praktikum	
2. Semester	Vorlesung		
	Semesterferien	Praktikum	4 Wo. bergm. Ausbildg.
3. Semester	Vorlesung		
	Semesterferien	Orientierungstreffen	4 Wo. bergm. Ausbildg.
4. Semester	Vorlesung		
	Semesterferien		4 Wo. bergm. Ausbildg.
5. Semester	Vorlesung / Fach- übergreifendes Projekt	Kooperation bei der Projektbearbeitung	
6. Semester	Vorlesung		
7. Semester		Praktikum + Anfertigung der Bachelorarbeit	

Hochschule
 Bergm. Bl.
 Praxisanteile

„Lernende Organisation“

In der Zeit vom 13.02.06 bis zum 13.03.06 fand der erste Praxiseinsatz für die Studenten des Studienganges Bachelor of Engineering statt. In der Anlage erhalten Sie die Übersicht, in welchen Bereichen die Studenten eingesetzt waren.

Zusammen mit Frau Prof. Lehmann und Herrn Prof. Meißner der Fachhochschule Lausitz möchten wir die Praxiseinsätze einschätzen und den weiteren Studienablauf besprechen.

Während des ersten Teils der Besprechung sollten die Mitarbeiter hinzu kommen, die die Studenten während des Praxiseinsatzes direkt betreut haben. Wir möchten auch die Studenten dazu einladen. Ich bitte die Personalreferenten der jeweiligen Betreuer den Termin mit den Betreuern abzusprechen und diese zu bitten den Beurteilungsbogen in der Anlage an diesem Tag ausgefüllt mitzubringen.

In dem zweiten Teil möchten wir vorrangig mit Frau Prof. Lehmann und Herrn Prof. Meißner über die bisherigen Studienleistungen und über den weiteren Studienablauf sprechen. Bei dem zweiten Teil sollten die Betreuer und die Studenten nicht mehr dabei sein.

Leider haben wir in Absprache mit der FHL nur diesen Termin zur Verfügung. Sollten Sie an diesem Tag nicht teilnehmen können, benennen Sie bitte einen Vertreter.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter 993-2117 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Change Management



Skizze zur Hauptverwaltung der BU Vattenfall Europe & Generation - Parkplätze sind ausreichend vorhanden

Teilnehmern eine unfallfreie Anreise wünschen
 Betriebsortsgruppen und Angestelltenvertreter der

Umweltgewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Die Zukunft kommt. Wir gehen ihr entgegen

**Die Arbeitswelt von morgen
 Chance oder Risiko?**

**Eine Gemeinschaftsveranstaltung
 der IG BCE – Betriebsortsgruppen von**

**Vattenfall Europe Mining AG HV
 Vattenfall Europe Generation AG & CO. AG**

**des Angestelltenausschusses
 und der Berufsgruppe Techniker/Ingenieur**

des IG BCE-Bezirktes Cottbus





Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Interessenten,

Inhalt

wir laden hiermit herzlich zu unserer
Gemeinschaftsveranstaltung am

Donnerstag, 08. September 2005
16.00 Uhr, nach Cottbus in
den Barbarasaal der Hauptverwaltung
der Business Unit
Vattenfall Europe Mining & Generation
Vom-Stein-Straße 39

ein.

Bitte verbindliche Teilnahmemeldung über Eure
Frauensleute bzw. Ihre Kontaktpersonen oder:

Quander	Gert Lehmann	Margrit Schulze
BOG	BOG	IG BCE
Mining HV	VE Generation QZ	Bezirk Cottbus
Tel.:	Tel.:	Tel.:
5 2887 4567	0355 2887 4009	0355 3804624

- 1. Die Arbeitswelt von morgen -
Neue Anforderungen, Chancen und Risiken**
Julia Egbringhoff (Dipl.-Päd.),
INAG - Institut Arbeit und Gesellschaft Be
- 2. Zukunft der Ingenieurausbildung
in Deutschland und Europa**
Fakten und gewerkschaftliche Handlungsfo
Gerd Quander,
IG BCE Bundesangestelltenausschuss
- 3. Praxisbeispiele der BU VE Mining & Gener**
Dr. Karsten Predel, Leiter Personalentwicklu
BU Vattenfall Europe Mining & Generation

4. Diskussion

**MODELL
DEUTSCHLAND**
... zuerst der Mensch

